

Benito Basilicato

## Abwesende Väter

Was veranlasst Väter dazu, nach einer Scheidung den Kontakt zu ihren Kindern abubrechen?

### abstract

„Mein Vater?“ Sagt eine 16 jährige, „den gibt es für mich alle vier Wochen, nur als Bonbon, wenn überhaupt. Dann gehe ich mit ihm zu Mc Donald`s. Und das findet er schön, weil ich schön bin. Aber sonst kann man den vergessen. Jedenfalls ist er nicht da, wenn man ihn braucht. Er ist zu seiner neuen gezogen. Seitdem müssen Mama und ich selber schauen, wie wir durchkommen“.

(Benard&Schlaffer,1991,S.63)

Abwesenheit von Vätern ist ein weitverbreitetes gesellschaftliches Phänomen.

In der vorliegenden Arbeit befasse ich mich mit Vätern die nach einer Scheidung abwesend sind.

Immer mehr Elternpaare lassen sich scheiden, die meisten Familiensysteme leben nach einer Scheidung getrennt von einem Elternteil, vorwiegend dem Vater. Väterliche Abwesenheit ist verbreitet. Durch das Fehlen des Vaters können bei Kindern und Jugendlichen in verschiedenster Weise problematische Entwicklungsverläufe auftreten. Konzentrations- und Leistungsschwierigkeiten, Identifikationsprobleme, Gewalt und Drogenprobleme sind Folgen die durch eine väterliche Abwesenheit entstehen können,

Professionelle Sozialer Arbeit werden in ihrer täglichen Arbeit mit den Folgen der Abwesenheit von Vätern konfrontiert. Risiken und Probleme treten besonders bei Jungen und männlichen Jugendlichen auf. Ambulante sowie stationäre Institutionen und Beratungsstellen, wie Kinder- und Jugendheime, Jugend- und Familienberatungsstellen, Jugendpsychiatrische Dienste, Suchtberatungsstellen und andere, werden für die Erarbeitung von Lösungen herangezogen.

In Anbetracht der Problematik, die Abwesenheit von Vätern in sich birgt, beschäftige ich mich in dieser Arbeit, anhand einer theoretischen Auseinandersetzung, mit den Gründen und Ursachen, welche Väter nach einer Scheidung abwesend sein lassen. Ich suche nach Gründen und Ursachen welche Väter dazu veranlassen keinen Kontakt mehr zu ihren Kindern zu pflegen.

2003 / 65 Seiten

ISBN 10: 3-03796-011-6

ISBN 13: 978-3-03796-011-0

Fr. 23.00 / € 14.90 (zzgl. Versandkosten)

### Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: [www.soziothek.ch](http://www.soziothek.ch)

Es handelt sich bei dieser Studie um eine Diplomarbeit an der Fachhochschule Zürich, Hochschule für Soziale Arbeit Zürich.